



medicalONE

Spracherkennung aus der CLOUD

indicda medicalONE

www.indicda.com



Spracherkennung aus der Cloud mit **indicda medicalONE**

Mehr Produktivität mit Spracherkennung aus der Cloud

Eine kontinuierlich steigende Zahl an Unternehmen bezieht Lösungen aus der Cloud für die Nutzung von Software oder das Speichern von Daten. Mit der zunehmenden Digitalisierung im Gesundheitswesen und dem steigenden Ressourcen-Engpass in den IT-Abteilungen wird inzwischen der Einsatz von Cloud-Lösungen in Kliniken und Praxen als Alternative zum bisherigen klassischen Softwareerwerb und deren Betrieb in Eigenverantwortung vielfach diskutiert. Wobei längst nicht mehr darüber gesprochen wird, ob Cloud-Lösungen generell in Betracht kommen, sondern **wie diese in die vorhandenen Betriebsabläufe und IT-Prozesse integriert werden können.**



Spracherkennung aus der Cloud mit **indicda medicalONE**

Mehr Flexibilität mit Spracherkennung aus der Cloud

Ärzte haben heute den Anspruch, die Erstellung und den Zugriff auf ihre Dokumentation in verschiedenen Systemen an verschiedenen Orten durchzuführen. Jede Organisation hat ihre spezifischen Anforderungen an den Einsatz einer Spracherkennung. Mit **indicda medicalONE** bieten wir eine Spracherkennung als sichere und nur für autorisierte Anwender nutzbare Cloud-Lösung an, welche die aktuellen und zukünftigen Anforderungen der Ärzte unterstützt.

indicda medicalONE als Cloud-Lösung wird ausschließlich in einem Rechenzentrum in Deutschland betrieben und erfüllt die Datenschutzanforderungen nach EU-DSGVO (EU Datenschutz-Grundverordnung).

DFC-SYSTEMS bietet Ihnen eine für Ihre Anforderungen passende Lösung, mit welcher Sie sich keine Gedanken über den Betrieb der Lösung und die Datensicherheit mehr machen müssen.



Spracherkennung aus der Cloud mit indicda medicalONE

Vergleich zwischen SaaS und On-Premises-Betrieb

SaaS	On-Premises
indicda medicalONE Spracherkennung als SaaS (Software as a Service) Lösung aus einem deutschen Rechenzentrum.	indicda medicalONE Spracherkennung als Server-Installation auf kundenseitiger Hardware in dessen Räumen.
SKALIERBARKEIT	
Der Hinzunahme weiterer Benutzer sind keine Grenzen gesetzt. Die Kapazitäten in unserem Rechenzentrum sind online erweiterbar. Die Einrichtung eines weiteren Benutzers erfolgt durch unseren Service innerhalb weniger Minuten. Die lokale Installation auf Kundenseite kann durch den Anwender erfolgen bzw. bedarf nur eines einmaligen kurzen Downloads der indicda medicalONE Client-Software.	Die Hinzunahme weiterer Benutzer ist abhängig von den Ressourcen der eingesetzten Hardware; ggf. muss diese erweitert werden. Für die Installation auf dem zentralen Serversystem entstehen zusätzliche personelle Aufwendungen für die IT-Abteilung. Durch Ressourcenengpässe können sich solche Erweiterungen oftmals zwei bis vier Wochen hinziehen.
VERFÜGBARKEIT	
Die Spracherkennung indicda medicalONE wird im Rechenzentrum über eine hochredundante Serverfarm bereitgestellt. Die Spracherkennungs-Anwendung wird je nach Lastverhalten auf mehreren Servereinheiten verteilt; so wird gewährleistet, dass jedem Anwender immer die beste Performance zur Verfügung steht.	Die meisten Serversysteme bei lokalen Installationen sind nicht redundant, d. h. bei Ausfall eines Serversystems steht die Spracherkennung nicht mehr zur Verfügung. Eine Wiederinbetriebnahme kann sich über mehrere Stunden hinziehen.



Spracherkennung aus der CLOUD mit indicda medicalONE

Vergleich zwischen SaaS und On-Premises-Betrieb

SaaS	On-Premises
indicda medicalONE Spracherkennung als SaaS (Software as a Service) Lösung aus einem deutschen Rechenzentrum.	indicda medicalONE Spracherkennung als Server-Installation auf kundenseitiger Hardware in dessen Räumen.
INVESTITIONSSICHERHEIT	
Es entstehen keine initialen Investitionen in Hardware, Betriebssysteme, Datenbank, Backup, Dienstleistungen etc. Sie bezahlen lediglich die monatlichen Nutzungsgebühren für die indicda Spracherkennungs-Software. Nicht mehr benötigte Lizenzen können monatlich gekündigt werden.	Initiale Kosten in Hardware, Betriebssystem, Datenbank, Backup etc. und deren Installation und Konfiguration. Regelmäßige Kosten und Personalaufwendungen für die Betreuung dieser Komponenten. Reinvestition in veraltete Hardware (spätestens nach fünf Jahren). Meist keine Redundanz bei Ausfall des Systems.
ADMINISTRATIONS-AUFWAND	
Die Administration der zentralen Software-Komponenten findet durch die zertifizierten Administratoren der DFC-SYSTEMS statt. Hierzu gehören die Pflege und Aktualisierung des Betriebssystems und der Datenbank, die Überprüfung des Backup sowie die Sicherstellung der Hochverfügbarkeit. Auch das Einspielen von Software-Patches und Software-Updates findet automatisch durch die Fachleute von DFC-SYSTEMS statt.	Die zentrale Hardware, Betriebssysteme, Datenbank und Backup erfordern eine regelmäßige Überprüfung. Dies bindet knappe IT-Ressourcen oder muss entsprechend umgesetzt oder beauftragt werden (Kosten). Ebenso muss das Einspielen von Software-Patches oder Software-Updates entsprechend umgesetzt oder beauftragt werden (Kosten).



Spracherkennung aus der CLOUD mit indicda medicalONE

Vergleich zwischen SaaS und On-Premises-Betrieb

SaaS	On-Premises
indicda medicalONE Spracherkennung als SaaS (Software as a Service) Lösung aus einem deutschen Rechenzentrum.	indicda medicalONE Spracherkennung als Server-Installation auf kundenseitiger Hardware in dessen Räumen.
PROJEKTUMSETZUNG	
Die Bereitstellung der indicda medicalONE Spracherkennung als Software-as-a-Service kann in wenigen Minuten erfolgen. Lange Vorlaufzeiten für Projektplanung und Vor-Ort-Einsätze entfallen. In der Regel können unsere Kunden ein bis drei Tage nach Beauftragung mit der Anwendung der Spracherkennung starten. Bei kleineren Installationen oder Lizenzerweiterungen für zusätzliche Benutzer erfolgt die Installation meist unmittelbar nach Beauftragung.	Verfügbare IT-Ressourcen werden im Gesundheitswesen immer knapper. Projekte benötigen oft sehr lange Planungs- und Umsetzungszeiten (manchmal drei bis sechs Monate).
DATENSCHUTZ UND DATENSICHERHEIT	
Die Einhaltung und Umsetzung von Datenschutz und Datensicherheit erfordern ein hohes Maß an organisatorischen und technischen Aufwendungen. Wir als Cloud-Anbieter kennen die Bedenken unserer Kundschaft und betreiben daher bewusst einen sehr hohen Aufwand zur Gewährleistung des organisatorischen und technischen Datenschutzes und der Datensicherheit. Daher bietet DFC-SYSTEMS seine Cloud-Services ausschließlich über ein nach ISO 27001 zertifiziertes Rechenzentrum in Deutschland an. Zusätzlich hat DFC-SYSTEMS den gesamten Prozess der kundenbezogenen Datenverarbeitung durch den TÜV SÜD zertifizieren lassen.	Es mag manchen schwer fallen zu glauben, doch die meisten Einrichtungen besitzen weder die Mittel, noch die Erfahrung oder die Mitarbeiter, um ausreichende Sicherheitsmaßnahmen umzusetzen. Sicherheit ist eine teure Angelegenheit und erfordert enorme Investitionen, die nicht jedes Unternehmen leisten kann. SaaS-Anbieter profitieren von den Skaleneffekten durch die Bereitstellung von Services für mehrere Kunden.

Spracherkennung aus der Cloud mit **indicda medicalONE**

Die wichtigsten Kundenfragen zum Cloud-Computing und zur EU Datenschutz-Grundverordnung

1. Wie ist die Trennung meiner Daten von denen anderer Kunden realisiert?

Grundsätzlich werden alle Daten (Sprachdatei + erkannter Text) verschlüsselt innerhalb der Kundeninstanz auf den durch DFC-SYSTEMS administrierten Servereinheiten in einem deutschen Rechenzentrum gespeichert.

2. Wo sind meine Daten gespeichert?

Die Daten werden ausschließlich in einem deutschen Rechenzentrum gespeichert. Eine Übertragung oder Kopie der Daten an andere Orte oder Dritte findet nicht statt.

3. Wie ist der Zugriff auf die Daten und die User-Authentifizierung geregelt?

Die Benutzung der Spracherkennung aus dem Rechenzentrum ist nur für registrierte Benutzer unter Eingabe von Benutzername und Passwort möglich.

4. Auf welchem Weg gelangen die Daten aus unserer Praxis/ unserem Krankenhaus in die DFC-SYSTEMS Cloud?

Die Übertragung der Daten vom Arbeitsplatz des Kunden zum Rechenzentrum findet ausschließlich verschlüsselt statt.

5. Können Dritte, z. B. Mitarbeiter im Rechenzentrum, auf meine/ unsere Daten zugreifen?

Ein Zugriff auf die im Rechenzentrum gespeicherten Kundendaten erfolgt nur im Servicefall und nur auf Weisung des Auftraggebers (Kunde) gemäß der zwischen Kunde und DFC bestehenden Auftragsverarbeitung nach Art. 28 EU DSGVO. Servicefälle werden ausschließlich durch Mitarbeiter von DFC bearbeitet, der Einsatz von Subunternehmen ist ausgeschlossen.

6. Werden die Daten im Rechenzentrum regelmäßig gesichert und wenn ja, wie lange?

Die Daten des Kunden im Rechenzentrum werden stündlich gesichert (Backup) und für die Dauer des Vertragsverhältnisses aufbewahrt.

Nach Beendigung des Vertragsverhältnisses werden die gespeicherten Kundendaten unverzüglich gelöscht. Eine Kopie der Kundendaten wird an den Kunden übergeben.

7. Wie kann der Kunde nachvollziehen, welche Systemaktionen vorgenommen wurden?

indicda medicalONE protokolliert Anmeldung, Zugriff und Änderung von Daten durch den autorisierten Benutzer. Die Protokolldateien werden für den Zeitraum der Nutzungsdauer (Vertragslaufzeit) gespeichert. Nach Beendigung des Vertrages werden sämtliche Protokolldateien des Kunden gelöscht.

Spracherkennung aus der CLOUD mit **indicda medicalONE**



medicalONE

www.indicda.com



iT-Lösungen für das
Gesundheitswesen

Hauptsitz München
DFC-SYSTEMS GmbH
Claudius-Keller-Straße 3c
D-81669 München
Tel.: +49 (0)89 461 487-0
Fax.: +49 (0)89 461 487-11

